



Bürgermeisterbrief Klaffer am Hochficht

Jahrgang 02/2023

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post

Liebe Klaffeggerinnen, liebe Klaffegger!

Wie gewohnt möchten wir euch auch in dieser Ausgabe über Neuigkeiten, Wissenswertes und Interessantes aus unserer Gemeinde berichten!

Gemeinderatsitzung mit Rechnungsabschluss 2022 am 24.März 2023:

Diese Sitzung stand unter vielen Punkten besonders im Zeichen vom Rechnungsabschluss, Erweiterungsbau Kindergarten/Krabbelgruppe und Betriebsbaugelände.

Erweiterungsbau Kindergarten/Krabbelgruppe:

Nachdem in der letzten Sitzung der Finanzierungsplan genehmigt wurde, konnte mit der Ausschreibung begonnen werden. Wie von uns befürchtet, hielten die Preise der Kostenschätzung von Herbst vorigen Jahres den aktuellen Preisen nicht stand. Es ergab eine Erhöhung von ca. 98.000,00 Euro welche nun wiederum eine Genehmigung des Landes OÖ voraussetzen. Diesbezügliche Gespräche auf Landesebene geben aber Grund zur Hoffnung, dass der Bau begonnen werden kann. Wir werden weiter berichten.

Rechnungsabschluss 2022:

Das Rechnungsjahr 2022 gestaltete sich positiver als es der Voranschlag erwarten ließ. Dank Unterstützung von Bund, Land OÖ, gesteigener Ertragsanteile sowie umsichtiger Umgang mit Finanzen seitens der Gemeinde konnte ein positiver Saldo von rund 250.000,00 Euro erwirtschaftet werden. Dieser wurde auf Abfertigungsrücklage u. Haushaltsrücklage zugewiesen.

Betriebsbaugelände:

Beschlossen wurde die Grundstücksvergabe an folgende Betriebe: Fa. Erdbau Zimmerbauer, Fa. Neudorfer Mario (Leitungsbau Neudorfer) und Fa. Hauer Norbert und Jakob (Hauer Hydraulics). Wir bedanken uns für das große Interesse und wünschen den Betrieben viel Erfolg. Weitere 5 Interessenten stehen auf der Warteliste.

Im Anschluss nun die weiteren Beschlüsse. Wünsche allen Frohe Osterfeiertage.

Euer Bürgermeister

Franz Dognet

Gemeinderatsbeschlüsse 24.03.2023

1. Erweiterungsmaßnahmen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung (Kindergarten und Krabbelgruppe), Finanzierung und Verwendung von KIP2023 Mittel; einstimmig beschlossen
2. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach zum 2. Nachtragsvoranschlag 2022, Kenntnisnahme
3. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach zum Voranschlag 2023, Kenntnisnahme
4. Hundeabgabe für einen Wachhund, Änderung der Abgabenhöhe, einstimmig beschlossen
5. Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 14.03.2023, Kenntnisnahme
6. Rechnungsabschluss 2022, einstimmig beschlossen
7. VFI der Gemeinde Klaffer am Hochficht Co KG, Rechnungsabschluss 2022, mehrheitlich beschlossen
8. Rechtssache Einbruch / Diebstahl / Vandalismus im über die weitere Vorgangsweise, mehrheitlich beschlossen
9. Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Schwarzenberg am Böhmerwald ab 01. April 2023, einstimmig beschlossen
10. Änderung der Dienstbetriebsordnung für den inneren Dienst beim Gemeindeamt, einstimmig beschlossen
11. Betriebsbaugebiet, Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise (Vergabe der einzelnen Parzellen, Kaufpreis / Investitionskostenbeitrag, Bauzwang), einstimmig beschlossen

12. Betriebsbaugebiet, Vergabe der Projektierungsarbeiten für die Erschließungsstraße, einstimmig beschlossen
13. Flächenwidmungsplan-Umwidmungsverfahren Nr. 3/66
 - a. Behandlung der Einwände vom Antragsteller bezugnehmend auf das FWPL-Umwidmungsverfahren 3/51, Kenntnisnahme
 - b. Baulandsicherungsvertrag, mehrheitlich beschlossen
 - c. Dienstbarkeitsvertrag, mehrheitlich beschlossen
 - d. Einleitung des Flächenwidmungsplan-Umwidmungsverfahrens Nr. 3/66, mehrheitlich beschlossen

Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“

Am 15. April 2023 findet in Klaffer am Hochficht wieder die Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ statt. **Treffpunkt: 09:00 Uhr beim Feuerwehrzeughaus Klaffer.** Wir würden uns freuen, wieder viele fleißige Helfer dabei zu haben.



Wir freuen uns auch, dass die Volksschule und der Kindergarten mit rund 80 Kindern sich wieder an der Aktion beteiligen wird.

Aus dem Kindergarten

Wir haben uns die Initiative des OÖ. Landesfeuerwehrverbandes „Gemeinsam. Sicher. Feuerwehr“ zum Projektthema gemacht. Aus diesem Grund hat uns 2-mal die FF aus Klaffer am Hochficht im Kindergarten besucht und wir haben unser Faschingsfest im Feuerwehrhaus gefeiert.

Es war sehr schön und lehrreich.



Wir haben zum „Tag der Bildung“ von Günter Stadlbauer Geschenke erhalten. Danke für die Wertschätzung.

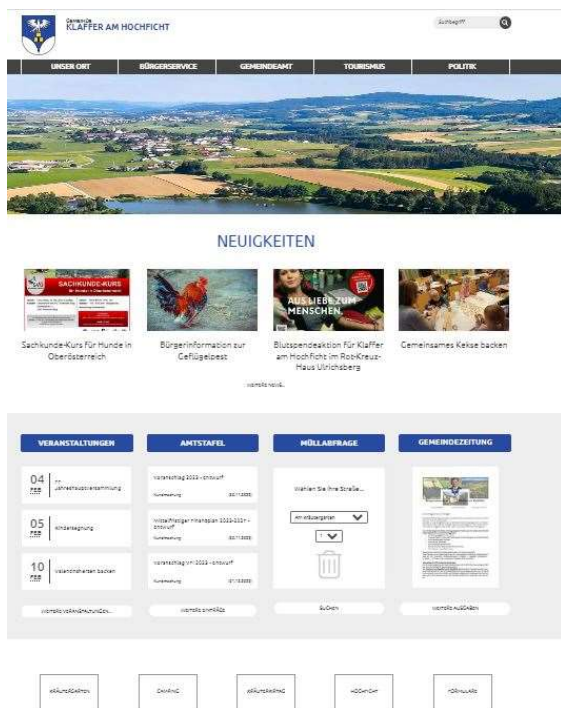


Zum Fasching hat uns Michael Obermüller Krapfen geschenkt. Vielen lieben Dank dafür!



Neue Homepage

Unsere über 10 Jahr alte Homepage hat ausgedient und wurde Ende Februar durch eine neuere, übersichtlichere ersetzt. Hier findet ihr nicht nur auf den ersten Blick aktuelle Neuigkeiten und Informationen rund um unsere Gemeinde, ihr könnt euch auch die Müllabfuhr-Termine für euren Standort filtern, Stellenausschreibungen aus der Region finden usw.



Aktiv dabei!!

Unter der Kategorie Bürgerservice-Meine Seite kann sich jeder registrieren. Sobald die Registrierung abgeschlossen ist, hat dort jede Person, jeder Verein und jeder Betrieb die Möglichkeit eigene Veröffentlichungen zu erstellen.

Außerdem gibt es unter Wohnen & Leben die Rubrik Suche/Biete. Dort können gerne Inserate erstellt werden.



Sie wollen wissen was sich in bei uns so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos.

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Gemeinde verfügbar. Dort erhalten sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindegänger/in absolut kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

So erhalten Sie Zugang in der GEM2GO APP:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgreichem Download und Installation, tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach der gewünschten Gemeinde.
3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.
4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das Menü rechts unten öffnen

Mehr Informationen finden Sie auf: www.gem2go.at

Ehrungen

Bei der Rechnungsabschlussfeier der Gemeinde Klaffer am Hochficht am 24. März 2023 in der Schiarena wurden folgende Ehrungen verliehen:

Ehrennadel Silber

Plankenauer Anja
Zimmerbauer Franz
Gierlinger Alois

Ehrennadel Gold

Stögmüller Josef
Öller Karl
Jungbauer Harald
Mitgutsch Siegfried
Hain Peter

Ehrenzeichen Silber

Altendorfer Horst
Egginger Robert

Ehrenzeichen Gold

Plankenauer Martin
Hauer Norbert
Lang Iveta

Ehrenring

Gierlinger Kurt
Altendorfer Rupert

Aus persönlichen Gründen konnten leider diverse Ehrungen nicht durchgeführt werden. Diese werden im gegebenen Rahmen nachgeholt. Wir werden berichten.



Aufenthaltsbestätigung für Nichtösterreicher

EU-Bürger/innen die unionsrechtlich zum Aufenthalt in Österreich für mehr als drei Monate berechtigt sind, erhalten als Dokumentation ihres unionsrechtlichen Aufenthaltsrechts auf Antrag eine "**Anmeldebescheinigung**" (ein entsprechender Antrag muss binnen vier Monaten ab Einreise in Österreich gestellt werden).

Sie erwerben **nach fünf Jahren** rechtmäßigem und ununterbrochenem Aufenthalt in Österreich das Recht auf Daueraufenthalt. Auf Antrag wird ihnen eine "**Bescheinigung des Daueraufenthalts**" ausgestellt.

EU-Bürger/innen sind zum Aufenthalt in Österreich für mehr als drei Monate berechtigt, wenn sie

- in Österreich Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder Selbstständige sind **oder**
- für sich und ihre Familienangehörigen über ausreichende Existenzmittel und

einen umfassenden Krankenversicherungsschutz verfügen, sodass sie während ihres Aufenthalts weder Sozialhilfeleistungen noch die Ausgleichszulage in Anspruch nehmen müssen, **oder**

- als Hauptzweck ihres Aufenthalts eine Ausbildung einschließlich einer Berufsausbildung an einer öffentlichen Schule oder einer rechtlich anerkannten Privatschule oder Bildungseinrichtung absolvieren **und** über ausreichende Existenzmittel und einen umfassenden Krankenversicherungsschutz für sich und ihre Familienangehörigen verfügen, sodass sie während ihres Aufenthalts weder Sozialhilfeleistungen noch die Ausgleichszulage in Anspruch nehmen müssen.

Die zuständige Stelle ist hier die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach.

Die "Anmeldebescheinigung" und die "Bescheinigung des Daueraufenthalts" müssen Sie persönlich beantragen. Das Antragsformular erhalten Sie bei der Behörde. Darüber hinaus steht das Formular für die Beantragung der Anmeldebescheinigung und der Bescheinigung des Daueraufenthalts auf unserer Homepage zum Download bereit.

Die Dokumentation wird Ihnen ausgehändigt,

- wenn alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt wurden und
- Sie die Voraussetzungen erfüllen

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.oesterreich.gv.at/themen/leben_in_oesterreich/aufenthalt

PFLANZL-MARKT

Am **Samstag, 29. April 2023 von 8:00 bis 12:00 Uhr** beim **Bauhofgelände** der bereits traditionelle Klaffegger Pflanzl-Markt statt. Es wird wieder eine große Auswahl an Gemüse- und Kräuterjungpflanzen, Balkonblumen und BIO-Saat-Kartoffeln angeboten.

Von der Gesunden Gemeinde bieten wir **BIO-Saat-Kartoffeln und Mehlspeisen zum Mitnehmen** an.

Heuer können Besucher/innen benötigte Saat-Kartoffeln vorbestellen. Gerade für größere Mengen wäre dieses Angebot sehr hilfreich, da wir die Mengen herrichten könnten.

Folgende Sorten werden angeboten. Bestellungen bitte unter bauer@klaffer.ooe.gv.at bekanntgeben.

- Anuschka (frühe Sorte, vorwiegend festkochend)
- Agria (mehlig)
- Ditta (festkochend)
- Rote Laura (festkochend bis mehlig)



Pellets-Sammelbestellung

Auch heuer wird wieder eine derartige Sammelbestellung durchgeführt. Preis liegt derzeit bei **316,50 incl. MWST.** plus 48,- € Abfüllpauschale mit Vorteilskundengutschein 24,-€. Interessenten melden sich bitte **bis spätestens 10.04.2023** telefonisch am Gemeindeamt oder unter gemeinde@klaffer.ooe.gv.at.



ELTERNVEREIN

der Volksschule Klaffer am Hochficht



Die **Schitage am Hochficht** brachten unseren Kindern dieses Jahr wieder eine Portion Extraspaß. Besonderer Dank gilt den „externen“ Begleitpersonen, ohne die die jährliche "Gaudi auf der Piste" kaum möglich wäre!

Beim **Bezirksskitag der Volksschulen am Hansberg** am 15. Februar haben unsere Kids ausgezeichnete Ergebnisse eingefahren: Bei der Schulwertung gab es den tollen 4. Platz!

Fasching fiel terminlich ja leider in die Semesterferien, die köstlichen **Faschingskrapfen** von der Konditorei Haselsteiner gab es aber trotzdem!

Besonders hervorheben möchten wir das tolle Engagement einiger Mütter, die in wechselnder Besetzung wöchentlich am Mittwoch die Schülerinnen und Schüler bei der „**Gesunden Schuljause**“ verpflegen!

Einen schönen Frühling und frohe Ostern wünscht euch der Elternverein!



Essen auf Rädern

Erfahrungsbericht von Zimmerbauer Gilbert und Gabi:

„Wenn uns vor 1 Jahr wer gefragt hätte bei „Essen auf Rädern“ mitzumachen hätten wir gesagt: Wenn wir mal in der Pension sind....

Nachdem ich mich aber dann bei der Gemeinde erkundigt habe, dass es zeitlich gar kein so großer Aufwand ist, und Gabi und ich sowieso uns immer gerne sozial engagieren, haben wir uns sofort entschlossen uns es mal anzusehen.

Nach zweimaliger Mitfahrt war uns klar, das machen wir. Inzwischen fahren wir 1x pro Woche für ca. 2 Stunden mit dem gemeindeeigenen PKW bis Schwarzenberg um das Essen auszuliefern. Besonders freut uns das Gespräch mit den vorwiegend alten Menschen und auch die Freude und Dankbarkeit gibt uns sehr viel.

Wir treffen auch wieder viele mit denen der Kontakt auf Grund des Alters bereits fast abgebrochen ist, weil diese Menschen oft sehr zurück gezogen leben. Auch haben wir uns einen neuen Freundeskreis aufgebaut mit den anderen Kollegen.

Wenn möglichst viele einen kleinen sozialen Beitrag in der Gemeinde leisten, kann man auch viel bewegen. Bitte probiert es aus.“

Interessenten können sich gerne am Gemeindeamt melden.



OÖ Wohn- und Energiekostenbonus 2023

Der OÖ Wohn- und Energiekostenbonus kann einmalig im Zeitraum von 03.04. – 30.06. 2023 online beantragt werden.

Folgende allgemeine Voraussetzungen müssen für die Gewährung gegeben sein:

- Der Zuschuss wurde für Ihren Haushalt noch nicht beantragt.
- Ihr ständig bewohnter Hauptwohnsitz befand sich zum Stichtag 01. März 2023 im Bundesland Oberösterreich
- Das Jahresbruttoeinkommen aus dem Jahr 2022 aller aktuell im Haushalt lebenden Personen übersteigt folgende Werte nicht:

Einzelpersonenhaushalt:	bis € 27.000
Mehrpersonenhaushalt:	bis € 65.000

Vom Zuschuss ausgenommen sind:

- Asylwerber, substitär Schutzberechtigte, Vertriebene
- Strafgefangene und Untergebrachte in Justizanstalten
- Bewohner/innen, welche in zielgruppenspezifischen betreuten Wohnformen, die im Wesentlichen aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, leben (Pensionistenwohnhäuser,...)

Die Höhe beträgt:

Einpersonenhaushalt: € 200

Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder unter 18 Jahre: € 200

Mehrpersonenhaushalt mit 1 Kind unter 18 Jahre: € 300

Mehrpersonenhaushalt mit 2 oder mehr Kindern unter 18 Jahren: € 400

Die Antragsfrist läuft von 3. April 2023 bis 30. Juni 2023 über die Website des Landes OÖ (<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/>).

Falls jemand Hilfe bei der Antragsstellung benötigt ist diese ab 11. April 2023 am Gemeindeamt möglich. Eine Antragstellung kann nur mit Vorlage eines gültigen Einkommensnachweis durchgeführt werden.

SOZIALAUSSCHUSS DER PFARRE ZEIT schenken – füreinander da sein!

Unter diesem Motto wurde im Bürgermeisterbrief Anfang Jänner über die geplanten Aktivitäten des Sozialausschusses der Pfarre erstmals informiert.

Wir wissen, dass viele ältere Personen oftmals nur noch wenige Kontakte mit Bekannten, Freunden oder Nachbarn und auch mit Verwandten haben, die meistens tagsüber in der Arbeit sind oder nicht in der unmittelbaren Umgebung wohnen.

Um die Lebensqualität für alleinstehende Personen zu verbessern, Kontakte herzustellen, Hilfestellungen bei täglichen Erledigungen zu geben und somit das Miteinander wieder zu stärken, möchte der Sozialausschuss der Pfarre - in Kooperation mit der Gemeinde - folgende Hilfen anbieten:

* **Hilfestellungen** z.B. bei einem Arztbesuch, beim Einkaufen, beim Friseurbesuch, bei Behördengängen und bei Anträgen oder Ansuchen,

* **Hausbesuche:** Für alleinstehende Personen ist die Einsamkeit manchmal ein Problem. Ein Gespräch, ein Besuch (mit vorheriger Terminabsprache) vom Sozialausschuss und Helfer:innen kann aufmunternd und zugleich unterstützend wirken.

* **Vierteljährige Treffen** im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen und vor allem mit vielen Gesprächen und Erzählungen und Erinnerungen untereinander. Begleitet werden diese Treffen durch unseren Pfarrer Jakob mit einer Messe oder einer Andacht.

Diese "Angebote" richten sich an alle Personen in unserer Pfarre / Gemeinde, unabhängig vom Alter, die tagsüber alleine sind und die einen Bedarf an einer solchen Unterstützung oder Hilfestellung haben.

Zur konkreten Umsetzung brauchen wir jedoch eure Rückmeldung!

Wir ersuchen alle Interessierten um eine kurze Mitteilung, bei welchen Punkten eine "Teilnahme vorstellbar" ist. Diese Information ist KEINE Verpflichtung. Nach eurer Meldung informieren wir euch persönlich über die konkreten Termine und über die jeweiligen Möglichkeiten!

Bitte um eine kurze Meldung bei:

- Pfarrer Jakob im Pfarrheim oder Tel. Nr. 0676/8808-4800
- Sozialausschuss: Schieder Herta, Tel. Nr. 0677/61454418
- Sozialausschuss: Stögmüller Roswitha, Tel. Nr. 0664/7622534
- Sozialausschuss: Studener Günter, Tel. Nr. 0664/73584750
- Sozialausschuss: Zimmerbauer Gabi, Tel. Nr. 0650/7783451
- Gemeindeamt Klaffer am Hochficht, Tel. Nr. 07288/7026-0

Ferialpraktikanten gesucht

Auch heuer wird in den Monaten Juli und August ein/e Ferialpraktikant/innen für die Mithilfe bei diversen Tätigkeiten im Gemeindegebiet, Kanzlei und Badensee (, Unkraut jäten, Ausmähen, Kartenverkauf, Tretbootverleih, usw.) aufgenommen.

Mindestalter: 16 Jahre

Bewerbungsunterlagen können per Mail oder persönlich bis **02. Juni 2023** am Gemeindeamt Klaffer am Hochficht abgegeben werden.

Noch auf der Suche nach einem Ferienjob?

Wir haben etwas für dich.

Für unseren Ferienclub suchen wir motivierte und fleißige Helfer/innen für die Zeit von Juli und August. Mindestalter: 15 Jahre



Wir suchen für die Sommersaison Von Mai bis Sept.

Koch mit Lehrabschluss 40 St.

5 Tageweche ab € 2500,- Brutto (kein Teildienst)
auch Jahresanstellung möglich. Überzahlung
bei guter Qualifikation möglich!

Reinigungskräfte 20 – 40 St. Laut KV

Überzahlung bei guter Qualifikation möglich!

Küchenhilfen 20 – 40 St. Laut KV

Überzahlung bei guter Qualifikation möglich!

Aushilfen Geringfügig oder 20 Std. im Service
und Küchenbereich laut KV

Überzahlung bei guter Qualifikation möglich!

**Bewerbung nach Vereinbarung 07288 6318
oder office@boehmerwaldcamp.at**



Seerestaurant Klaffer

Ewald Taibon

Seeweg 1

4163 Klaffer am Hochficht

www.boehmerwaldcamp.at

Neuer Ortsstellenleiter beim Roten Kreuz Ulrichsberg

Ulrichsberg. Mit Martin Nigl hat die Rot Kreuz Ortsstelle Ulrichsberg einen neuen Ortsstellenleiter. Der Ulrichsberger, löst Dr. Andreas Gabriel ab, der dem Roten Kreuz im Ortsstellenausschuss erhalten bleibt.

„Mit einem lachendem und einem weinenden Auge“, tritt Dr. Gabriel in die zweite Reihe zurück. „zum einem war es eine Zeit voller Herausforderungen und schöner Erlebnisse die ich sicher vermissen werde, gleichzeitig ist aber eine gute Nachfolge gesichert und ich bin überzeugt, dass sich die Ortsstelle weiter gut entwickeln wird.“

Martin Nigl ist seit 10 Jahren als Sanitäter im Einsatz. „Mir ist es wichtig auch aktiv mitgestalten zu können, und als aktiver Sanitäter ist man auch als Funktionär näher am Geschehen“, meint der gelernte Elektriker. Beide sind sich einig, dass eine Mitarbeit beim Roten Kreuz auf alle Fälle eine Bereicherung darstellt, und laden alle Interessierten ein, sich direkt bei der Ortsstelle darüber zu informieren.

Im Jahr 2022 rückten wir mit unseren beiden Rettungswagen über 2300 aus und legten dabei rund 87.500 km zurück.

Unsere Mitarbeiter leisteten dabei 12.736 Freiwillige Stunden.

Seit 2022 gibt es auch wieder eine aktive Jugendgruppe mit 10 Kindern unter der Leitung von Frau Bieringer Katja.



Foto: Abdruck honorarfrei. Credit RK/Felhofer

Am Bild v.l.n.r. RK Bezirksstellenleiterin Dr. Wilbirg Mitterlehner, Bgm. Franz Wagner, Jürgen Leitner, DF Stefan Wagner, Dr. Andreas Gabriel, Ortsstellenleiter Martin Nigl und Bgm. Wilfried Kellermann



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Gelbe Sack im Bezirk Rohrbach

Jede Systemumstellung erfordert viel Planung, Geduld und vor allem gute Zusammenarbeit. Melden Sie Fehler unbedingt beim BAV Rohrbach oder am zuständigen Gemeindeamt damit diese möglichst rasch behoben werden können. Vielen Dank dafür!

Seit der Einführung des Gelben Sack-Systems sind nun drei Monate vergangen und viele Fragen haben sich von selbst geklärt. Einige Fragen und Gerüchte tauchen aber nach wie vor auf.



Warum wurde der Gelbe Sack eingeführt?

- Damit weniger Verpackungen im Restabfall landen. Im Bezirk Rohrbach wurden etwa 9,5 Kilogramm Kunststoff- und Metallverpackungen pro Einwohner und Jahr über die Restabfalltonne entsorgt. Laut Analyse steckt in der Restabfalltonne noch sehr viel Potential: rund die Hälfte des Inhalts könnte besser verwertet werden. (lt. Restabfallanalyse Oberösterreich 2018/2019 – <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/223491.htm>)
- Wenig oder nicht mobile Bürger:innen haben so die Chance, ihre Verpackungen richtig zu trennen und zu entsorgen.
- Dieses Zusatzangebot soll dazu beitragen, dass wir die Erhöhung der Sammel- und Recyclingquote, die das Gesetz vorschreibt, leichter erreichen.
- Die Verpackungssammlung soll zwar österreichweit vereinheitlicht werden – es bestehen aber nach wie vor regionale Unterschiede wie etwa Mixsammlung (Kunststoff- und Metallverpackungen wie im Bezirk Rohrbach) und Kunststoffsammlung (nur Kunststoffverpackungen wie im Bezirk Urfahr-Umgebung oder Schärding). Bitte bei Medienberichten darauf achten, welcher Bezirk gemeint ist.

Wer bekommt Gelbe Säcke und wie viele?

Jeder Haushalt bekommt jährlich eine Rolle mit 13 Stück Gelbe Säcke zugestellt. Falls ein Haushalt bei der Verteilung übersehen wird, kann die Sackrolle beim zuständigen Gemeindeamt abgeholt werden. Die 13 Säcke sollen im Durchschnitt für eine vierköpfige Familie für ein Jahr ausreichend sein. Wer damit nicht auskommt, bekommt zusätzliche Säcke beim zuständigen Gemeindeamt. Die Säcke sind kostenlos – sie dürfen aber nur für die Gelbe-Sack-Sammlung verwendet werden!

Betriebe können ebenfalls am Gelben-Sack-System teilnehmen. Für sie ist aber nicht der BAV Rohrbach, sondern der Regionalpartner der ARA (Altstoff Recycling Austria), die Fa. Zellinger, zuständig.

Warum gibt es keine Gelben Tonnen?

- Tonnen sind durch den leichten Inhalt windanfällig und kippen um, der Deckel klappt auf und der Inhalt verteilt sich über die Straße.
- Die Gelben Säcke lassen sich mit einem Zugband gut verschließen und können beispielsweise an den Gartenzaun gehängt werden.
- Der Zeitaufwand für die Entleerung einer Tonne ist deutlich höher und damit auch teurer.
- Die Füllmenge einer Tonne ist begrenzt. Fallen einmal mehr Verpackungen an, stellt man einfach einen weiteren Sack dazu.
- Der administrative Aufwand (Bestellung, Verteilung, Wartung) von Tonnen ist wesentlich höher und damit kostenintensiver.
- Die ARA ist zuständig für die Trennung und das Recycling der gesammelten Altstoffe und schreibt eine Sackabholung am Haushalt vor.

Wie läuft die Abholung ab und wie muss ich meinen Gelben Sack bereitstellen?

- Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt alle vier Wochen. Die Abholtermine sind hier veröffentlicht:
 - In den Apps „Abfall OÖ“ und „Gem2go“,
 - auf unserer Website:
https://www.umweltprofis.at/rohrbach/module/wann_wird_mein_abfall_abgeholt.html,
 - über den QR-Code am Gelben Sack,
 - auf Ihrem zuständigen Gemeindeamt.
- Säcke bitte **frühestens am Vortag und spätestens bis 6.00 Uhr am Abholtag bereitstellen.**
- Bei der Gelben-Sack-Abfuhr können auch mehrere Säcke bereitgestellt werden. Wenn ein Sack vom Abfuhrpersonal vergessen wurde, bitte beim nächsten Termin dazustellen oder die Verpackungen SORTENREIN im ASZ entsorgen.
- Tonnen werden NICHT entleert. Bei uns erfolgt die Sammlung nur über den Gelben Sack (Haushalte) und 1.100 l Container (Schulen, Altenheimen und Betrieben). Auch anders farbige Säcke werden nicht mitgenommen.
- Säcke gut sichtbar und gegen Windverwehungen geschützt bereitstellen.
- Materialien, die sich leicht trennen lassen sollten voneinander gelöst werden (z.B.: Aludeckel und Papiermantel vom Joghurtbecher, ...).
- Um Platz zu sparen: Flaschen flachdrücken und den Boden umknicken.
- Verpackungen müssen restentleert sein, das heißt: auslöffeln, austrinken und aufessen.
- Wer den Gelben Sack nicht verwenden möchte, kann die Rolle beim zuständigen Gemeindeamt zurückgeben und sich von der Verteilung abmelden.



Kann ich auch weiterhin meine Verpackungen im ASZ entsorgen?

Die getrennte Sammlung im ASZ ist natürlich weiterhin möglich und auch erwünscht. Die sortenreine Sammlung im ASZ ermöglicht eine hohe stoffliche Verwertung. Diese getrennt gesammelten Wertstoffe sind wiederum die Basis für ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling. Die erzielten Erlöse aus den ASZ fließen in die Abfallgebühr ein und sind ein wesentlicher Bestandteil des bisherigen Erfolgs. Der Gelbe Sack ist als Zusatzangebot zu sehen.

Dürfen Silofolien und Netze aus der Landwirtschaft über das Gelbe-Sack-System entsorgt werden?

Nein, dabei handelt es sich lt. BMK nicht um Verpackungen.

Was passiert nach der Sammlung mit dem Gelben Sack?

Wilden Gerüchten nach kommen Gelbe Säcke direkt in die Müllverbrennungsanlage. Das stimmt so nicht. Ein Teil landet letztendlich aber tatsächlich in der Verbrennung. Folgende Wege nimmt der Gelbe Sack:

- Der Entsorger holt den Gelben Sack ab und bringt ihn in ein Zwischenlager, von wo er weiter in eine Sortieranlage transportiert wird.
- In der Anlage werden die Säcke geöffnet und der Inhalt wird in mehreren Stufen in die einzelnen Fraktionen getrennt und von Störstoffen und Fehlwürfen befreit. Das geschieht mittels Magnetabscheider, Windsichter und Infrarot-Erkennung. Die Trennung erfolgt aber auch händisch.
- Alle recyclingfähigen Materialien gehen als Sekundärrohstoff zurück in den Kreislauf.
- Zu schmutzige oder nicht-sortenreine Materialien sowie Fehlwürfe werden als Ersatzbrennstoff verwendet.
- Nur sortenreine Materialien können stofflich verwertet und zu neuen Produkten recycelt werden. Wurst- oder Käseverpackungen z.B. bestehen aus verschiedenen Kunststoffen: ein harter Tray unten und eine weiche Folie oben. Wenn die weiche Folie nicht vollständig abgezogen wird, kann die Verpackung nicht stofflich verwertet werden und landet somit als Ersatzbrennstoff (statt fossiler Brennstoffe) z.B. in der Zementindustrie.

Wieso wurden die Metallcontainer abgezogen?

Mit dem Einzug des Gelben Sackes kam auch eine Änderung bei der Metallverpackungs-Sammlung. Nachdem im Bezirk Rohrbach eine Mixsammlung (Kunststoff- und Metallverpackungen) eingeführt wurde, wird die Entleerung der öffentlichen Behälter für Metallverpackungen nicht mehr finanziert. Ende Dezember wurde diese Sammelschiene deshalb eingestellt.

Die Weiß- und Buntglascontainer an den öffentlichen Sammelstellen bleiben natürlich bestehen. Metallverpackungen können entweder im ASZ oder im Gelben Sack entsorgt werden.

Stand: März 2023



Foto: ©BAVBraunau

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2023** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt

wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 20-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Nach der Winterpause öffnet unser Bio-Heilkräutergarten wieder von
1. Mai bis 1. Oktober, Mittwoch - Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr
(Pfingstmontag geöffnet)

Unsere Angebote

- Im Bio-Heilkräutergarten kann man während der Öffnungszeiten **heilsame Kräuterprodukte** erwerben und sich in der Kräuterstube stärken.
- Das Areal des Gartens mit Feierplatz und schattigem Rastplatz unter der alten Linde eignet sich bestens für kleine **Feiern** bis ca. 30 Personen (Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, Jubiläen, Firmenfeiern ...). Gerne kann man hier bei uns genussvoll beisammen sein. Entweder alles selber mitnehmen oder bei uns ein „**Kräuter für alle Sinne-Buffer**“ bestellen. Preis auf Anfrage. Bitte eine Woche vorher bei uns buchen.
- Der Bio-Heilkräutergarten kann auch für **Outdoor-Seminare** (Meditation, Yoga ...) und **Foto-Shootings** gebucht werden.
- **Pflanzenbibliothek** – In der Kräuterstube kann man für die Dauer des Besuches in einer Fülle von Kräuterlektüren lesen.

Unterstützt uns doch bitte mit einer Jahresmitgliedschaft zum Preis von € 18,00. Damit kann die ganze Familie jederzeit den wunderschönen Heilkräutergarten besuchen. Außerdem genießt man mit der Mitgliedschaft ermäßigte Eintritte für diverse Veranstaltungen im Bio-Heilkräutergarten.

Laufende Veranstaltungen 2023

- Jeden **ersten Samstag** im Monat um 14:00 Uhr | **Fachkundige Führungen durch den Heilkräutergarten ohne Anmeldung um € 8,00**
- Jeden **ersten Sonntag** im Monat um 10:00 Uhr = „**Kräuterkaffee**“
- Jeden **Mittwoch nachmittags** von 14:00 - 16:30 Uhr = "**Kräuterplauscherl**" für alle die sich gerne bei uns in der Gartenanlage oder in der Kräuterstube zum Austausch treffen möchten.
- „**Erd-verbunden**“ - jeden Freitag (nur bei Schönwetter) treffen sich von 14:00 – 16:00 Uhr HobbygärtnerInnen zur **Mithilfe im Bio-Heilkräutergarten** mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Getränken und Kräuterkuchen.

Nähere Infos: www.heilkraeutergarten.at

Wir suchen Natursteine für eine Gartenmauer. Falls jemand welche abgeben möchte, bitte unter (Tel. 07288 6419) melden. DANKE ☺

MEDIENDIENST DER CARITAS OBERÖSTERREICH

„Wir sind Nahversorger in Sachen Lebensqualität im Alter“

Die Caritas OÖ ist mit ihren mehr als 3.200 angestellten Mitarbeiter*innen in den verschiedensten Betreuungsbereichen im Einsatz. Rund 350 davon sind in den Mobilen Pflegediensten tätig. Sie geben Sicherheit, leisten die notwendige Versorgung und bringen Lebensfreude in den Alltag von älteren Menschen, die Unterstützung benötigen. „Mit unermüdlichem Einsatz, fundiertem Fachwissen und großem Engagement sind die Caritas-Mitarbeiter*innen für die Menschen in der Region da“, sagt Caritas OÖ-Direktor Franz Kehrer. Im Bezirk Rohrbach betreuen derzeit 38 Caritas-Mitarbeiter*innen 225 ältere Menschen in ihrem Zuhause.

Wer an die Pflege und Betreuung von alten Menschen denkt, hat oft nur Alten- und Pflegeheime vor Augen. Doch der Großteil der Pflege spielt sich in unserem Land in den eigenen vier Wänden ab. Allein in Oberösterreich leisten rund 65.000 Menschen tagtäglich Betreuungs- und/oder Pflegearbeit für ihre Angehörigen. „Pflegernde Angehörige sind eine unverzichtbare Säule in unserem Pflegesystem. Was sie tagtäglich leisten, oftmals im Verborgenen, verdient größte Anerkennung“, bedankt sich Franz Kehrer bei den Angehörigen. „Dabei wird oft vergessen, dass sie Unterstützung brauchen und sie sich diese auch holen sollten.“ Eine wesentliche Form der Unterstützung sind neben der Caritas-Servicestelle Pflegernde Angehörige u.a. die Mobilen Pflegedienste.

„Die Mitarbeiter*innen der mobilen Pflege leisten einen entscheidenden Beitrag für die Lebensqualität im Alter in einer Region. Sie sind verlässlich, pflegen professionell und sorgen mit einer Portion Mitmenschlichkeit dafür, dass man auch im Alter zu Hause gut versorgt ist und wohnen bleiben kann. Aus Gesprächen mit pflegebedürftigen Menschen weiß der Caritas-Direktor, dass sich die Menschen, die sie brauchen, ein Leben ohne sie nur mehr schwer vorstellen können. Wir sind quasi Nahversorger in Sachen Lebensqualität im Alter“, sagt Caritas-Direktor Franz Kehrer.

Im Bezirk Rohrbach ist Renate Stöbich als Teamleiterin für die 33 Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste zuständig und erklärt: „Auch wenn jede*r Mitarbeiter*in alleine zu den Menschen unterwegs ist, sind wir ein dynamisches und motiviertes Team. Wir stärken uns gegenseitig, sind füreinander da und wachsen miteinander. Jede bringt ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten ein, arbeitet selbständig und eigenverantwortlich. So gelingt es uns, dass wir mit Professionalität und Gespür unsere Arbeit machen.“

Caritas sucht Verstärkung

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Pflegefachassistent*in, Fach-Sozialbetreuer*in Altenarbeit, Pflegeassistent*in oder Heimhelfer*in.

Nähere Informationen zu den Mobilen Pflegediensten oder zu Bewerbungen gibt es bei Team-Leiterin Renate Stöbich unter 0676/87 76 2573 oder jobs.caritas-ooe.at

Die Mobilen Pflegedienste der Caritas sind in Rohrbach-Berg, Lichtenau im Mühlkreis, Haslach, Arnreit, St. Stefan am Walde, St. Oswald bei Haslach, Oepping, Schwarzenberg, Klaffer am Hochficht, Ulrichsberg und Aigen-Schlägl im Einsatz.

Am Foto: Mobile Pflegedienste der Caritas im Bezirk Rohrbach: Team-Leiterin Renate Stöbich hat noch Platz für künftige Mitarbeiter*innen.





Wir haben die passende Jacke für Dich!

Ausbildung zum
Rettungssanitäter

Sommerkurs ab 27. Juni

Bezirksstelle Rohrbach
Anmeldung: 07289/6444
An jeder Ortsstelle
www.passende-jacke.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Agrarfoliensammlung Termine April 2023

Der BAV Rohrbach führt wieder eine kostenlose Sammlung von Fahrsilofolien und Wickelfolien von Rundballen sowie Netzen & Schnüren durch.

Dienstag, 4. April	ASZ Hofkirchen	08.00 – 09.00 Uhr
	ASZ Lembach	11.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch, 5. April	ASZ Neustift	08.00 – 09.00 Uhr
	ASZ Grenzland	11.30 – 13.00 Uhr
Dienstag, 11. April	ASZ Haslach	08.00 – 09.00 Uhr
	ASZ Helfenberg	11.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 13. April	ASZ St. Martin	08.00 – 09.30 Uhr
	ASZ Altenfelden	11.30 – 13.00 Uhr
Montag, 17. April	ASZ St. Veit	08.00 – 09.00 Uhr
	ASZ St. Peter	11.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 20. April	ASZ Sarleinsbach	08.00 – 09.00 Uhr
	ASZ Rohrbach	11.30 – 13.00 Uhr
Dienstag, 25. April	ASZ Ulrichsberg	08.00 – 09.00 Uhr
	ASZ Aigen-Schlägl	11.30 – 12.30 Uhr

Achtung: Die Folien müssen sauber, trocken, besenrein und frei von jeglichen Fremdstoffen sein. Nur so können die Folien der Wiederverwertung zugeführt und neue Silofolien, Müllsäcke oder Einkaufstaschen hergestellt werden.

Netze & Schnüre werden in jedem durchsichtigen, zugebundenen Sack bis max. 240 Liter kostenlos übernommen. Es dürfen **keine Umreifungs- bzw. Verpackungsbänder** dabei sein!

In jedem ASZ gibt es dazu auch Sammelsäcke zu kaufen. Ganzjährig ist eine Abgabe im ASZ kostenpflichtig zum Preis von € 5,- je Sack möglich.



➡ **Netze & Schnüre dürfen nicht in der Abfalltonne entsorgt,** ⬅
bzw. der Müllabfuhr mitgegeben werden!



Danke für Ihre Mithilfe!

BAV Rohrbach, Tel: 07289/6925, E-Mail: office@bav-rohrbach.at, www.umweltprofis.at/rohrbach



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BLACKOUT: OHNE VORSORGE KATASTROPHAL

Kein Licht, keine Heizung, keine Kochmöglichkeit, kein Internet,....Blackout. Ein solcher Stromausfall, der mehrere Tage andauern und mehrere Staaten gleichzeitig treffen kann, ist ein immer realer werdendes Bedrohungsszenario, das jeden einzelnen Bürger betrifft und nur mit Eigenvorsorge der Bevölkerung zu überstehen ist. Unser hochtechnisiertes Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung - und plötzlich steht alles still.



So sorgen Sie richtig vor:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mindestens zehn Tage
- Medikamente und Hygieneartikel
- Technische Hilfsmittel wie Notfallradio, Notkochstelle, Notbeleuchtung....
- Verzichten Sie wegen der Brandgefahr auf Kerzen!
- Notfalltoilettenbeutel dürfen im Vorrat nicht fehlen - für den Fall, dass die (Ab-) Wasserversorgung zusammenbricht.



Familien-Notfallplan:

- Erstellen Sie einen Familiennotfallplan (z. B. wo ist der Familientreffpunkt, wie kommt jeder am sichersten nach Hause, Aufgabenverteilung....). Vergessen Sie bei der Vorsorge nicht auf Haustiere!
- Mit dem Wissen, dass neben Ihnen selbst auch Ihre Liebsten gut versorgt sind, lässt sich eine solche Krise leichter überstehen - bedenken Sie, es ist keine technische Kommunikation möglich.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, wo sich die nächste Selbsthilfe-Basis befindet. Diese ist im Gemeinde-Notfallplan fixiert, dient als Info-Drehscheibe und hilft den Bürgern bei der Selbstorganisation während einer solchen Katastrophe.
- Denken Sie auch an "stromlose" Beschäftigungsmöglichkeiten.



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit Ihrer Vorsorge sollen Sie mindestens zehn Tage autark leben können - das heißt, Sie müssen das Haus nicht verlassen und sind auf fremde Hilfe nicht angewiesen. Holen Sie sich den kostenlosen Blackoutfolder des OÖ Zivilschutzes mit praktischen Checklisten unter www.zivilschutz-shop.at!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at

